

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73



«Fäbu» zu Gast bei Fritz

Schinznach-Dorf: Fabian Cancellara logierte im Gasthof Bären (A. R.) - «Wir gehen beide bald in Pension», lachte am Montag beim Fototermin Radsport-Star Fabian Cancellara, als sein Team Trek-Segafredo nach der dritten Tour de Suisse-Etappe von Grosswangen nach Rheinfelden im Bären übernachtete.

Die Betonung lag auf bald – denn kaum hatte «Bäre-Fritz» Amsler am Sonntag seinen 65. Geburtstag gefeiert, war alles andere als der übliche Ruhetag angesagt: Es galt, das 23-köpfige Team, angeführt mit grossem Mannschafts-Bus und riesigem Truck, zu versorgen. «Salatbuffet, Gemüsesuppe, gebratenes Poulet mit Bratkartoffeln, Risotto und Fenchel – und zum Dessert ein Schoggi-Chöpfli mit frischen Früchten: Das Menü ist von der Tour-Leitung vorgegeben», so der Wirt bei seinem Grosseinsatz am Tag eins nach der Pensionierung. Auf diese deutet auch künftig wenig hin, geht es doch im Bären heuer Schlag auf

Schlag, etwa mit den Rigoletto-Wochen im August oder den Französischen Wochen im September. Fabian Cancellara nächtigte vor drei Jahren schon einmal im Bären – «als er „uf Wiederluege“ sagte, hätte ich nie gedacht, dass sich dies bewahrheiten würde», schmunzelte «Fäbu»-Fan Fritz. Die erneute Präsenz des Stargastes hat er denn auch zum Anlass genommen, wiederum eine kulinarische «Tour de Suisse» zu lancieren: zu jeder Etappe serviert er – noch bis am 25. Juni – eine passende Eigenkreation. Auch für Fabian Cancellara ist vorerst alles andere als Ruhestand angesagt: Morgen Freitag quält sich der Sieger des Prologs von Baar bei Sölden die Strasse hoch zum Rettenbachgletscher. Ungleich bekömmlicher ist da die entsprechende Etappe von Fritz Amsler: ein zarter Zwiebelrostbraten mit Röstkartoffeln und Sommergemüse.

BewegungsRäume BRUGG

aktuell:

Kreativer Kindertanz-Schnupperstunde
Stufe Vorkindergartenjahr
Di 21. 6., 14:00 - 14:55
Letizia Ebner 076 419 21 94

Vinyasa Flow Yoga-Workshop
Sonntag 10. 7.,
10:00 - 12:00 / 13:30 - 16:30
Marina Rothenbach 076 364 80 15

www.bewegungsraeume-brugg.ch

Bäckerei Lehmann
Bruggerstrasse 2
Birmenstorf

Mo-Fr 06.00 - 12.30 / 15.00 - 18.30
Mittwochnachmittag geschlossen

Sa 07.15 - 13.00

www.baecerei-lehmann.ch

1984
Lehmann

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis

- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Zauber der Gegensätze: wie Tag und Nacht

Windisch: Jugendfest am Freitag, 24. und Samstag, 25. Juni



Die Dohlenzelg-Primarschüler üben den «Arbeitstakt»: Schluss mit Ruhe, «Schaufel» gepackt und fröhlich losgelegt für die Morgenfeier-Choreographie



(msp) - In den Windischer Schulhäusern steht die kommende Woche im Zeichen der Jugendfest-Vorbereitungen, die Organisation für den Grossanlass wurde indes schon vor Monaten angepackt. Herzstück des Jugendfestes ist die Morgenfeier im Amphitheater. Der historische Rahmen ist einzigartig, das Spektakel der Schulkinder eindrücklich und farbenfroh. Am diesjährigen Jugend-

fest wirken rund 1200 Schüler, Lehrpersonen, Behördenmitglieder sowie die Quartiervereine und vielerlei Musikformationen mit. Bei Ursula Fehlmann, Präsidentin von Jugendfestkommission und OK-Zapfenstreich laufen dieser Tage die Drähte heiss. «Ich organisiere gerne, das macht mir Freude», sagt die Schulpfle-

gerin und zweifache Mutter, die von Berufes wegen – als Betriebsökonomin in Facility Management – weiss, wie mit komplexen Abläufen umzugehen ist. Den Überblick jedenfalls verliert die passionierte Organisatorin nicht so schnell.

Fortsetzung Seite 4
Windischer Jugendfest S. 4 + 5

ck-Weine
www.ck-weine.ch

Das Fleisch vom Grill.
Der passende Wein von ck.
c&k Hartmann | Schinznach-Dorf | T 056 443 36 56



Spielturm Bodenacker eingeweiht

Brugg: Gruppe «kindergerechter Pausenplatz» erfolgreich

(rb) - Es regnete vorher, es regnete nachher – aber zur Einweihung des neuen Turms auf dem Pausenplatz des Bodenackerschulhauses «schonte» es am Dienstag eine halbe Stunde. Petrus wollte so die Bemühungen der Schüler-Lehrergruppe «kindergerechter Pausenplatz», bestehend aus fünf Kindern der 5. und 6. Klasse und zwei Lehrpersonen, belohnen. Elf Jahre hat es gedauert, so Anlagenwart Beat Buchle, bis aus den drei ursprünglich mit Formsteinen belegten Gevierten drei wirklich von den Kindern angenommene Spielplätze entstanden sind. Der letzte wurde feierlich mit vitaminreichem Früchte-Fingerfood und Rivella eingeweiht.

Neben weiteren Spielgeräten ist der Spielturm (oben im Bild) der Mittelpunkt dieses Platzes. Die fünf «Kommissionskinder» hatten beraten, gezeichnet, eine Elternaktion organisiert, Briefe an den Stadtrat geschrieben und dabei die Unterstützung von Beat Buchle gefunden. Dieser bedankte sich explizit beim Bauamt, das immer Hand geboten habe für solche Übungen. Auch die Schulleiterin Bodenackerschulhaus Renata Huggel dankte allen, die tatkräftig mitgewirkt haben. Die drei Spielgevierte im Innenhof des Bodenackerschulhauses sind den Themen Bewegung, Ruhe und Natur (mit Bienenhotel und heimischen Hölzern) sowie jetzt neu Spielen gewidmet. Erfreulich sei gewesen, so Beat Buchle, dass sich die Elternschaft jeweils mit grosser Beteiligung an den Arbeitseinsätzen beteiligt habe. Die Lehrerinnen Charlotte Speiser und Rebekka Lüscher als Leiterinnen der Arbeitsgruppe konnten für die gelungene Arbeit ebenfalls verdientes Lob einheimen.

Ihr Partner für Strom

KERN
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Kern Elektro AG · Vorstadt 8 · Brugg
056 460 80 80 · www.kern-ag.ch

«Gluecksmoment» für fünf Richtige

Rolf Stecher aus Vogelsang gewinnt Regional-Kreuzworträtsel



(A. R.) - Gross war die Freude bei Chauffeur Rolf Stecher über den «Gluecksmoment», so das richtige Lösungswort, als ihn Regional darüber informierte, dass er soeben den 200-Franken-Gewinn eingefahren habe: «Jetzt hats mal die Richtigen „preicht“, lachte er, «das können wir wirklich gut gebrauchen.»

«Drei Kinder, ein Hüsl, da machen Sie sonst keine allzu grossen Sprünge», erklärt Rolf Stecher schmunzelnd bei der Gewinnübergabe (Bild). Dies nach einem Über-12-Stunden-Tag, der vor vier Uhr morgens begonnen hat – Frau Gizèle ist soeben arbeiten gegangen, während die Töchter Christelle (11) und Angeline (9) schon im Karategi fürs Training bereitstehen und auch Sohn Julien (6) für Leben in der Bude sorgt.

Selber sind Haus und Garten – und wären Modelleisenbahnen oder Sport allgemein – die Hobbys des in Döttingen aufgewachsenen gelernten Maschinenmechanikers, der da früher auch für den FC klickte. «Für einen gemütlichen Abend zu fünf» möchte der Mann mit Jahrgang '65 die 200 Stutz einsetzen, denn schliesslich müsse auch der Sohnmann auf alle Bahnen dürfen. Mehr noch als unseren bescheidenen Gewinn für fünf Richtige würde man diese den Stechers im Lotto gönnen. Nun, man tut, was man kann – jedenfalls wirds auch diesen Monat nicht den Falschen treffen, beim

Juni-Kreuzworträtsel auf S. 6

Stellen-Inserate?
Regional!
056 442 23 20



obrist
BERNINA-NÄHCENTER
Brugg & Frick
www.naehkultur.ch
made to create BERNINA



Wunderschöne ältere und auch ganz alte Porsches sind auf dem Amag-Gelände zu bewundern.

Geschichtsträchtiger Sportwagen mit Heckmotor

Auf zum 4-Porsche Classic Day nach Schinznach-Bad

(rb) - Da werden die Augen der Sportwagenfans glänzen, wenn am Sonntag, 19. Juni, im Porsche Zentrum Schinznach-Bad hunderte Porsche-Klassiker ab 9 Uhr auf dem Gelände auffahren werden. Als Special Guest ist ab Mittag auch der direkt von der Rennstrecke eingeflogene Le Mans-Sieger Jürgen Barth vor Ort.

Die Autos aus Zuffenhausen, die einst und heute immer noch die Welt bedeuten, wären Kulisse genug für das beabsichtigte Meeting. Aber der Attraktionen sind noch mehr.

So können im Classic-Corner um 11.15 und 13 Uhr Vorträge von Classic-Spezialisten besucht werden, und am News Corner in der Porsche-Werkstatt sind Neuigkeiten über die Klassiker mit Heckmotor zu erfahren. Da und in der bestgerüsteten Festwirtschaft bestehen viele Gelegenheiten für hochoktanige Auto-

gespräche auf Porsche-Niveau. Und um 14 Uhr geht die Wahl «Best of Show» über die Bühne, an welcher der schönste Klassiker ausgezeichnet wird.

1950 begann Porsche mit insgesamt 400 Fahrzeugen die Produktion des seit 1948 in Entwicklung begriffenen Modells 356 in Zuffenhausen. Bei Produktionsende 1965 betrug die Gesamtstückzahl 76'302. 1963 folgte das bekannteste Modell des Herstellers, der 911, der bis heute die inzwischen stark erweiterte Palette von Porsche-Modellen – vom Cayman bis zum Cayenne-SUV – stückzahlmässig anführt. Wer selber Besitzer eines Porsche Oldtimers ist oder einen Youngtimer fährt, kann seinen Liebling bewundernden Blicken aussetzen. Porsche bis Jahrgang 1975 nehmen gratis teil, für Fahrzeuge ab 1976 sind Fr. 30.– zu bezahlen. Anmeldungen nimmt nadia.brueelisauer@porsche-schinznach.ch oder Telefon 056 463 94 42 entgegen.

Villnacher Gschänkli-Egge im Namen der Rose

Die Königin der Blumen und weitere Köstlichkeiten

(rb) - Lust auf Rosen? Auf feine Cup-Cakes? Auf eine Tasse Kaffee? Gar auf ein Glas köstlichen Hartmann-Weines? Dann besuchen Sie den Villnacher Gschänkli-Egge, wo Judith Hartmann für rosige Zeiten sorgt.

Das Rosengarten-Tor sowie der Laden sind geöffnet am Samstag, 18. Juni von 10 bis 18 und am Sonntag, 19. Juni von 10 bis 16 Uhr. Zu bewundern gibt es rund 50 Rosensorten, die in allen Farben und Formen leuchten und zeigen, dass Rosen ihren Titel als Königinnen der Blumen zu Recht tragen. Sommerliche Dekorationen

mit Rosen, Kissen, Tischsets, Geschirr, Porzellanfiguren, Accessoires zum Verschenken mit Rosen-Sujets sowie handgemachte Rosen-Schürzen und Tischläufer oder trendige Loops finden sich im Laden und im Gartenparadies.

Da können entweder unter freiem Himmel oder unter dem Partyzeltedach Rosen, die Hartmann-Weine und Jörg Hartmanns «urban gardening»-Chromstahl-Hochbeete diskutiert werden. Die Faszination der Blume ist ungebrochen. Ob gefüllt oder ursprünglich: Rosen leuchten, duften, lassen sich berühren und rühren die Herzen. Für Judith Hartmann hat sich diese Blume zu einer Passion entwickelt. Das merkt man, wenn man schaut, mit wieviel Liebe die Rosen im Garten gepflegt werden, mit wieviel Begeisterung die Rosen-Artikel ausgewählt und ausgestellt sind.



Judith und Jörg Hartmann im mit rund 50 verschiedenen Rosensorten bepflanzen Rosengarten. Auch schickes Rosengeschirr ist im Gschänkli-Egge zu haben.

Tumultus – wer hört das Legionslager?

Windisch: Soundperformance im Legionärspfad (16. - 18. Juni)

Römische Klänge im Legionslager unterscheiden sich deutlich von modernen Klängen des 21. Jahrhunderts. Während man in der heutigen Zeit Geräusche von fahrenden Autos, elekt-

rischen Baumaschinen oder elektronischen Geräten als normal empfindet, hörte man vor 2000 Jahren andere Geräusche, die aber seinerzeit genau so normal waren. «Tumultus» macht diese erlebbar.

Im Legionslager Vindonissa gehörten die Geräusche klirrender Waffen und Rüstungsgegenstände, ausübender Handwerker, alltäglicher Nahrungszubereitung oder künstlerischer Begleitmusik zur täglichen Klangkulisse (siehe Bild unten).

Diese und weitere antike Geräusche wurden mit elektronischen Mitteln so verzerrt und transformiert, dass neue Geräusche entstehen, aus denen ein moderner Sound abgemischt wird. Der textfreie Sound wird über 13 Lautsprecher mit Bassunterstützung so gesteuert, dass wandernde Wellen und Bässe spürbar werden und das Hören somit zum fühlbaren Erlebnis wird.

Mit diesem «neuen» Sound will man vor allem ein junges Publikum ansprechen, welches so über das Hörerlebnis auf die Lebenswelt im Legionslager Vindonissa aufmerksam gemacht wird. Um die Quellen des «alten» Sounds sichtbar zu machen, wird im Obergeschoss der Klosterscheune das Marschlager mit Spots beleuchtet. Dazu können wahlweise Rüstungs- und Alltagsgegenstände der Legionäre in der sonst abgedunkelten Scheune beleuchtet werden. Begleitet wird die Sound-Performance von einem Getränkeangebot in der Römer-Lounge in der Scheune.

Soundperformance vom Donnerstag, 16. bis Sonntag, 18. Juni, jeweils 19.30 Uhr, Barbetrieb von 18.30 bis 21 Uhr, in der Klosterscheune. Der Eintritt zur Sound-Performance ist kostenlos. Der Klangkünstler, der die Soundperformance produziert hat, heisst Michi Baumann.

Nach dem «Tumultus» gibt es am Sonntag, 19. Juni, 14 Uhr eine Führung zum Thema «In Grund und Boden». Mit einem Grab in der Kirche erhofften sich damals die Mächtigen freien Eintritt ins Paradies. Auch in der Schlacht von Sempach gefallene Ritter fanden hier ihre letzte Ruhe.

Eintritt Klosterkirche; mehr unter www.klosterkoenigsfelden.ch



BARRE CONCEPT | ZUMBA | PILOXING | DANCE FIT | YOGA | KINDERKURSE

VITALITY dance

WEITERE INFOS UND ANMELDUNG UNTER:
REBECCA BACHMANN
TANZ- UND BEWEGUNGSTUDIO
HAUPTSTRASSE 50
5212 HAUSEN
079 574 86 02
WWW.VITALITYDANCE.CH

JEANNE G | TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne-g.ch



STEUER-Erklärung ... bereits gemacht?
Wir sind für Sie da, privat bei Ihnen oder wo Sie wünschen. Mo - Sa! SMS am 077 412 54 11. Arbeit abschieben, Ferien geniessen!
Unterlagen an Beratungen, PF 773, 5291 Brugg

Kaufe alte Briefe und alte Ansichtskarten
Schweiz / Ausland bis ca. 1950
Komme zu Ihnen und bezahle bar.
Rufen Sie einfach an: 078 613 51 76

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten
aller Art! Hecken + Sträucher jetzt schneiden, mähen usw. Fachgerecht! Speditiv!
Preisgünstig! R. Büttler Tel 056 441 12 89

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».
J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aus-
hubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Am 19. Juni 2016 feiert Margrit Keller ihren 82. Geburtstag!



dazu gratulieren ihr ganz herzlich Hans, Astrid und Bärli sowie Ernst und Andres

KAUFE AUTOS FÜR EXPWORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**

#VITAMINBOMBE STELLT AUF FÜR DEN TAG. KERNGESUND!

Erlebt bei Drogerie Neumarkt: Pia Bolliger, Hägendorf Mittwoch, 01.06.16

Teilen Sie Ihre persönliche #NeumarktÜberraschung. Jetzt mitmachen! neumarktbrugg.ch

NEUMARKT BRUGG
Überrascht täglich neu.

Sängertreffen mit 12 Chören auf dem Bözberg

Zu seinem 66. Geburtstag hat sich der Frauenchor Bözberg ein besonderes Geschenk gemacht: Nachdem der Chor seit Jahren keinen grösseren Anlass mehr organisierte, hat er nun auf Samstag, 18. Juni, 10.30 bis 17.30 Uhr, zum Sängertreffen auf den Bözberg eingeladen. Mit Erfolg, denn es haben sich 12 Chöre mit insgesamt 240 Mitgliedern angemeldet. Zum Apéro um 10.30 Uhr auf dem Vorplatz der Oberbözberger Chapf-Turnhalle und zu den Festansprachen in der Turnhalle (11.30 Uhr) werden die Sängerinnen und Sänger sowie hoffentlich viele Liebhaber einheimischen Liedgutes erwartet. Den Auftakt der Vorfürungen macht der Frauenchor Bözberg (12 Uhr), der zusammen mit dem Gemischten Chor Villigen um 12.10 einen weiteren Auftritt hat. Es folgen im Halbstundentakt GCh Hausen, GCh Holderbank, GCh Stilli, GCh Veltheim, GCh Thalheim, Chor Schenkenbergertal, Männerchor Bözberg, GCh Riniken und gemeinsam die Gemischten Chöre von Remigen, Lauffohr und Brugg. Das Schlusslied erklingt um 15.30 Uhr. Der Frauenchor Bözberg, er zählt heute 24 Mitglieder, freut sich auf viele Gäste.

PAUL SCHERRER INSTITUT
PSI

Lehrberufe à la carte
Die Lernenden des PSI stellen ihre 15 Berufe vor

MIT BERUFSBERATUNG

SONNTAG, 19. JUNI 2016 :: 10-16 UHR

Referate zur Berufsbildung

- 11.00 Uhr Bewerbung und Kriterien für Lehrstellen am PSI
- 12.15 Uhr Von der Berufslehre an die Universität
- 13.00 Uhr Berufs- und Laufbahnberatung – das ask! informiert
- 14.00 Uhr Bewerbung und Kriterien für Lehrstellen am PSI

Infos unter: www.psi.ch/berufsbildung

Paul Scherrer Institut :: 5232 Villigen PSI :: Telefon +41 56 310 21 11

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 24-2016

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | | | | | | | | 9 |
| | | 4 | | | | | 6 | |
| | 9 | | 3 | | 1 | | | 4 |
| | | 7 | | 2 | | 1 | | |
| | | | 6 | | 4 | | | |
| | | 8 | | 7 | | | 5 | |
| | 5 | | 1 | | 2 | | | 9 |
| | | 3 | | | | 4 | | |
| 8 | | | | | | | | 7 |

www.tanzkalender.ch

Wenn ich kündige, verliert die Firma ihre beste Mitarbeiterin.

Ach, wer geht denn mit Dir?

PUTZFRAUEN NEWS

«Alte Post» bleibt und bekommt Anbau

Brugg: Studienauftrag am Samstag, 18. Juni (10 - 15 Uhr), im Salzhaus ausgestellt

(pd/rb) - Das aus einem Wettbewerb hervorgegangene Siegerprojekt «Connect» der Hornberger Architekten AG, Zürich, belässt die äussere Wirkung der Alten Post und fügt dahinter einen dreigeschossigen Anbau an. Dieser ist über eine voll verglaste, übersichtliche Treppenhalle mit dem Altbau verbunden. Im Erdgeschoss und mit Zugang von der Schulthess-Allee her befindet sich das Stadtbüro. Die Verwaltungsabteilungen sind im Altbau und im Neubau platziert. Zudem entstehen im Anschluss an die Post und deren Erweiterung entlang der Schulthess-Allee und der Annerstrasse zwei viergeschossige Neubauten mit Attikageschossen. 2017 kann das Volk über die Realisierung abstimmen. Gebaut werden soll 2018 bis 2010.



Am Dienstag konnte sich der Einwohnererrat im Salzhaus die Studienpläne und Visualisierungen ansehen. Am Samstag, 18. Juni, werden nun alle Interessierten zum Studium der Wettbewerbs-Projekte willkommen geheissen.

Viel Potenzial zwischen Annerstrasse und Schulthess-Allee

Die Firma BSS&M Real Estate AG mit Sitz in Zürich hat in den letzten Monaten einen Studienauftrag für das Gebiet «Alte Post» in Brugg durchgeführt. Der Perimeter umfasst das kantonal denkmalgeschützte Gebäude der Alten Post sowie weitere Parzellen zwischen der Schulthess-Allee und der Annerstrasse. Das Areal liegt an hervorragender, zentraler Lage und bietet grosses Potenzial für eine massvolle, qualitativ hochstehende Entwicklung. Realisiert werden sollen auf dem Areal ein Verwaltungsgebäude für die Stadt Brugg, Wohnungen und Gewerbeflächen. Die Stadt Brugg beabsichtigt, im neuen Verwaltungsgebäude unter Einbezug der Alten Post wesentliche Teile der Verwaltung zusammenzuführen. Neu soll zudem ein offenes und einladend gestaltetes Stadtbüro für die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner zur Verfügung stehen.

«Connect» gewann einstimmig

Am anonym durchgeführten Studienauftrag haben sieben Architekturbüros teilgenommen. Nebst Brugger Büros waren auch Büros aus der weiteren Umgebung eingeladen. Die Jury hat die Projekte gesichtet und bewertet. Zur Weiterbearbeitung empfohlen

Die Visualisierung zeigt die ohne Anbauten praktisch im Original erhaltene Alte Post und im Hintergrund die Stadtverwaltung. Sowohl auf der Schulthess-Allee als auch auf der Annerstrasse kommen langgezogene Wohnblöcke für abzubrechende Bauten wie beispielsweise das Kupperhaus zu stehen.

wird einstimmig das Projekt «Connect» der Hornberger Architekten AG aus Zürich.

In diesem sind im Anschluss an die Alte Post und deren Erweiterung entlang der Schulthess-Allee und der Annerstrasse zwei viergeschossige Neubauten mit Attikageschossen vorgesehen. In der ersten Etappe sind 54 zeitgemässe, moderne 2,5- bis 4,5-Zimmer-Wohnungen geplant. An der Schulthess-Allee werden im Erdgeschoss Dienstleistungsflächen angeboten. Durch die Öffnungen zwischen den Gebäuden entstehen Einblicke in den Hof, und ein Fussweg verbindet die Schulthess-Allee mit der Annerstrasse.

Im erweiterten Perimeter sind analoge Baukörper entlang den Strassen angeordnet, jedoch höhenmässig gestaffelt. Sämtliche Parkplätze sind im 1. Untergeschoss untergebracht, mit einer Zufahrt von der Annerstrasse her. Alle Wohngeschosse sind über Lifte mit der Tiefgarage verbunden und behindertengerecht erschlossen.

Nun sind noch weitere Gespräche mit der kantonalen Denkmalpflege und die Anpassung des Gestaltungsplanes

An-nerstrasse notwendig (deshalb wurde seitens des Architekten auch die Arbeiten für die geplante Überbauung Paradies beim Pavillon auf dem Grundstück der alten Haller-Gärtnerei zurückgestellt).

Der Einwohnererrat und die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Stadt Brugg werden voraussichtlich 2017 über das Vorhaben abstimmen können.

Von der Wunsch- zur Problempflanze

Die «invasiven Neophyten» sind Pflanzen, die einst gewünscht angepflanzt wurden, aber als nicht von hier stammend allüberall zu wuchern begannen und heute einheimische Arten bedrohen. Deshalb wird in Brugg zum fünften Mal der Aktionstag «Arten ohne Grenzen» durchgeführt. Ziel ist es, invasive Neophyten vor Ort zu bekämpfen und die Öffentlichkeit für die Thematik zu sensibilisieren. Die Brugger Naturschutzvereine führen mit der Landschaftskommission Brugg dem Werkdienst des Forstbetriebs, des Vereins Naturwerk und der CreaNatira am Samstag, 18. Juni, 8 bis 12 Uhr eine Bekämpfungsaktion durch. Treffpunkte sind der Forstwerkhof und die Badi Brugg.

Beendet wird der Aktionstag mit gemeinsamem Grillieren bei der Vogelschutzhütte an der Aare. Anmeldungen für die Bekämpfungsaktion und das Grillieren und Fragen nimmt die Abteilung Planung und Bau, Tel: 056 461 76 34, E-Mail: planung.bau@brugg.ch, bis zum 17. Juni entgegen.



Space Star 1.2 Swiss Edition

ab **11'999.-**
*Sommeraktion: ab 198.-/mtl.



auch als Automat

Mitsubishi Space Star 1.2 Swiss Edition

Neupreis sFr. 14'999.-
Sommer Bonus sFr. -3'000.-
Auto Gysi Netto ab sFr. 11'999.-

- ✓ 80PS Mivec Motor, Hill-Holder
- ✓ Heckspoiler
- ✓ abgedunkelte Scheiben
- ✓ Klimaautomatik
- ✓ Sound System

SOMMERAKTION

Auto Gysi

Hauptstrasse 9,
056 / 460 27 27

5212 Hausen
autogysi.ch



www.mitsubishi-motors.ch

*Sommer Aktion bis 30.08.2016 / solange Vorrat / Es wird keine Finanzierung gewährt, falls diese zur Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Aktionsleasing: Anzahlung Fr. 1'000.- / Abgebildetes Modell mit erhältlichen Optionen

Genial bis ins Detail.



Scherz und Lupfig: Klare Mehrheiten für Fusion

An den Gemeindeversammlungen von Scherz (471 Stimmberechtigte; 168 anwesend; **121 Ja zu 47 Nein**) und Lupfig (1568 Stimmberechtigte; 160 anwesend; **129 Ja zu 24 Nein**) wurde der Zusammenschlussvorlage klar zugestimmt. Jetzt fehlen nur noch die Urnenentscheide in den Gemeinden zum finalen Gelingen des Vorhabens.

Schinznach: Ja zu

Realschulhaus/Aula-Projektierungskredit

130 von 1570 Stimmberechtigten bewilligten den Projektierungskredit von Fr. 350'000.- für den Neubau des Realschulhauses samt Aula. Nur 4 waren gegen das Projekt von Walker Architekten, Brugg. In den Diskussionen zu allen Geschäften wurde der Gemeinderat aufgefordert, transparenter und ausführlicher über sein Tun zu informieren.



Alles unter einem Dach!

Einladung zur AKB Immo-Messe

Samstag, 18. Juni 2016, 9 – 15 Uhr
Mit Beratung, Wettbewerb und Imbiss

In den neuen Räumlichkeiten
der Aargauischen Kantonalbank,
Bahnhofstrasse 23 in Brugg.

Informieren Sie sich vor Ort auf einem Rundgang über die attraktiven Bauprojekte und Liegenschaften folgender Aussteller:

- AARBRUGG AG, Brugg (www.aarbrugg.ch)
- André Roth AG, Immobilien- und Bauberatung, Baden (www.andrerothag.ch)
- Hauseigentümergebiet Aargau, Baden (www.hev-aargau.ch)
- HIAG Immobilien, Zürich (www.hiag.com)
- Krewo Immobilien AG (www.krewo.ch)
- Markstein AG, Baden (www.markstein.ch)
- Pricom AG, Brugg (www.immo-aargau.ch)
- RE/MAX ImmoPartners, Brugg (www.remax.ch/brugg)
- Stefan Stöckli Immobilien-Treuhand AG, Brugg (www.immostoekli.ch)
- tectron ag finanzberatung, Mägenwil (www.tectronag.ch)
- UTA Immobilien AG, Baden/Kleindöttingen (www.uta-immobilien.ch)
- Werner Fässler, Bau- und Immoberatung, Brugg (www.faesslerbau.ch)
- Zehnder Immobilien AG, Wettingen (www.zehnderimmo.ch)

Die Finanzierungsmöglichkeiten Ihres Traumobjekts zeigen wir Ihnen gerne sofort und individuell auf. Kostenlos und unverbindlich.





Für den nächtlichen Umzug werden wiederum wunderschöne Laternen gebastelt.

DER NEUE TOYOTA
AURIS TREND
MIT VOLLAUSSTATTUNG ZUM TRENDSETTER

LEASING JETZT AB 0,9%

DER AURIS TREND MIT KUNDENVORTEIL BIS CHF 4'550.-*

toyota.ch

Zauber der Gegensätze: wie Tag und Nacht

Fortsetzung von Seite 1:

«Dies ist mein zweites Jugendfest "an der Front". Ich versuche, alles etwas zu entwirren, denn mein Ziel wäre, das Fest so zu organisieren, dass ich entsprechende Unterlagen einfach jemandem in die Hand drücken könnte und damit wäre klar, was zu tun ist. Soweit bin ich aber noch lange nicht», so Ursula Fehlmann lachend.



Nach 2014 wird wiederum der Grossanlass Jugendfest organisiert. Bei Ursula Fehlmann laufen die organisatorischen Fäden für «Tag und Nacht» zusammen.

«Eine Herausforderung ist im Moment die Einsatzplanung für die Lehrpersonen. Es geht darum, genügend Leute am richtigen Ort haben, ohne dass es für Einzelne zu viel wird.» Kindergarten- und Primarlehrpersonen sind mit ihren Klassen an der Morgenfeier engagiert. Zudem betreuen sie am Nachmittag den Spielgarten Rüteneu und das Spielareal Dohlenzelg. Die Oberstufen-Lehrpersonen sind mit ihren Klassen ebenfalls im Amphi. Die Bezirksschule organisiert und betreut den Spielparcours im Dohlenzelg (6. bis 9. Klasse) und ist für die Dekorationen zuständig. Die Schlussfeier und die Laternen für den Lichterumzug gestalten Sek und Real zusammen mit ihren Lehrpersonen.

indischem und albanischem Volkstanz.

Neu Ehemaligentreff: www.zapfenstreich-windisch.ch

Der Zapfenstreich am Freitag soll sich noch mehr Richtung Volksfest entwickeln. Erstmals wird ein Apéro für ehemalige Schüler von Windisch stattfinden. Wer sich rechtzeitig anmeldet, genießt diesen an der «WunderBar» und trifft mit etwas Glück auf ehemalige Schulkameraden. Am Zapfenstreich treten vorwiegend lokale Bands und Formationen auf. Das Spektrum reicht vom Konzert der MG Eintracht, der Pfeifen und Trommel-Show der Argovia Rebels bis zu Live-Music mit Boogie Woogie, Jazz, Blues, Rock und Pop sowie tamilisch-

Slam Poetry statt Festrede

«Eine Festrede zu halten, die fürs Kind passt, ist enorm schwierig. Wir möchten nicht, dass die Festrede wie ein Fremdkörper wirkt», erklärt Ursula Fehlmann. Martina Lüscher, Lehrerin im Dorfschulhaus, ist «Chefin» der Morgenfeier und erstmals für die Organisation verantwortlich. Mit im Team ist auch Lehrerin Irene Kalt. Sie wird zusammen mit Slam Poetin Patti Basler die Moderation bestreiten – es wird also keine Rede im üblichen Stil geben.

Das gegensätzliche Motto «Tag und Nacht» bietet nicht nur für die Darbietungen im Amphi ein breites Interpretations-Spektrum – und es passt auch zur speziellen Produktion mit ausklingen-

dem «leise brüllen» an der Schlussfeier. Für die Auftritte von Schülern beim «Open Mic» wurde auch diesmal ein erfolgreiches Casting durchgeführt, und erstmals ist auch der Chor der Musikschule mit dabei.

Jugendfest: Ein Ort für Begegnungen

Das Jugendfest nimmt langsam Konturen an, die Vorfreude steigt: Auch auf den schön gestalteten Festplatz Dohlenzelg, die vielen Konzerte an Freitag und Samstag, die speziellen Festwirtschaften der Quartiervereine, die vom Treffpunkt Integration geführte Kaffeebar oder auf die mit Liegestühlen und Büchern ausgestattete «Biblio-Lounge». Ursula Fehlmann: «Das Jugendfest ist schlicht ein Höhepunkt. Das Schöne ist, dass das ganze Dorf involviert ist und es viele Chancen für spontane Begegnungen gibt.»

Vom Lindenpark grüssen wir Älteren die jüngere Generation

... .. äs schöns Fäscht!



wohnen • betreuen • pflegen

Ein Besuch im Bistro Lindenpark bietet Gutes an Leib und Seele.



Ihre Pause – bei uns.
Mikado Café & Shop, Windisch

Café, Mittagsmenüs, Znüni, Zvieri
Shop mit Geschenkartikeln
und hausgemachten Spezialitäten
Montag bis Freitag 8 bis 17 Uhr
Samstag 8.30 bis 12 Uhr
Habsburgstrasse 1a, Windisch
www.stiftung-domino.ch



FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG
REGION BRUGG-WINDISCH

Der Wecker klingelt, die Riesenuhr tickt

Primarschule Dohlenzelg: Hohe Zeit der Proben für die Morgenfeier

(msp) - Ideen zum Motto «wie Tag und Nacht» zu sammeln und eine packende Choreografie zu kreieren, sodass zum Schluss eine temporeiche und farbensprühende Darbietung das Publikum an der Morgenfeier im Amphi buchstäblich von den (Mauer-)Sitzen reißt, sind Aufgaben, die gegenwärtig die gesamte Primarschul- und Kindergartenstufe in Atem halten.

Morgens um halb neun gleicht die Dohlenzelg-Turnhalle bereits einem Bienenhaus. Erst-, Dritt- und Fünftklässler sammeln sich im Kreis und lauschen den Erklärungen von Lehrerin Andrea Zum-

steg. «Die Idee ist, einen Tagesablauf mit den Gegensätzen Ruhe, Arbeit und Freizeit darzustellen. Denkt daran, es wirkt nur, wenn ihr grosse und deutliche Bewegungen macht, und das möglichst alle gleichzeitig.» Also – Bauhelme aufsetzen, Schaufeln packen und los. Im Rhythmus der Musik wird malocht. Stop. Nochmal von vorne: Alle schlafen, die Uhr beginnt zu ticken, der Wecker klingelt, alle hetzen zur Arbeit, dann Feierabend, Heimweg, ausruhen. Doch dann beginnt die Partyzeit der Jugend, von der am Schluss alle aufgeweckt und hoffentlich angesteckt werden – Publikum inklusive.



Es wird fleissig geübt für die Morgenfeier im Amphitheater.

VALETTI
Bauunternehmung AG

Ihr Partner für Ihr Bauvorhaben

Neubauten
Umbauten
Kundenarbeiten
Betonbohrungen
Gerüstungen
Vorplätze

Mülligerstrasse 96
5210 Windisch
Tel. 056 441 20 48
Fax 056 441 20 38
www.valetti.ch
info@valetti.ch

Der Windischer Jugend ein frohes Fest!

Zeit für Roller und Motorräder!
Wir beraten Sie gerne.

www.maxurech-motocenter.ch

Schreinerei HESS

DAVID HESS
Inhaber

Aumattstrasse 3
5210 Windisch
Telefon: 056 441 80 58
Mobil: 079 768 71 23
post@schreinereihess.ch
www.schreinereihess.ch



Für alle unter 26 Jahren.
Mehr erleben. Mehr profitieren.

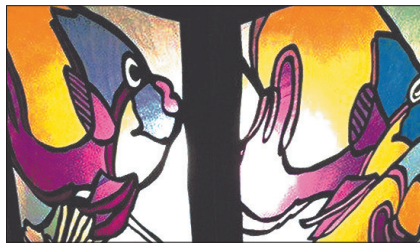
Gratis Kontoführung, Karten und E-Banking. Fussball, Konzerte und Skitageskarten mit bis zu 50% Rabatt! Jetzt Jugendkonto eröffnen und profitieren.
raiffeisen.ch/youngmemberplus

Raiffeisenbank Wasserschloss
www.raiffeisen.ch/wasserschloss

RAIFFEISEN



Stimmungsvoller Blickfang. Laternen im Amphi



Lachen ist immer gut. Vor allem, wenn es eine ernsthafte Sache ist!

Mannschaftssportler.

Jetzt bei uns probefahren!



Der Sharan ALLSTAR.

Sein flexibles Platzangebot bringt ganze Mannschaften in Fahrt. Kommen Sie vorbei und erleben Sie das Platzwunder.



Volkswagen

E. Baschnagel ag
WINDISCH 056 460 70 30

E. Baschnagel AG
5210 Windisch
www.baschnagel.ch

«Lachen ist immer gut»

Windisch: Morgenfeier mit Slam Poetin Patti Basler

(msp) - *Erstmals keine Festrede im üblichen Sinn: Slam Poetin und Kabarettistin Patti Basler wird zusammen mit Irene Kalt die Morgenfeier im Amphi mit Worten umfassen und verbinden. Regional wollte wissen: Wie geht das?*

Patti Basler: Vielleicht wird es ein Unterschied wie Tag und Nacht. Vielleicht tagträumt mancher und trauert den klassischen Reden nach. Es wird sicher ein Cabaret, viel Comedy und ein bisschen Poesie wird auch dabei sein.

Welchen Bezug haben Sie zu Windisch?
Windisch ist die heimliche Hauptstadt des Aargaus. Dort fliessen Menschen- und Wasserströme zusammen. Windisch ist Hochschulstandort, liegt nah der Konfessionsgrenze und im Herzen des Kantons. Nicht zu vergessen, die historische Bedeutung als römisches Legionslager, frühmittelalterlicher

Bischofssitz und Klosterstätte. Jede Aargauerin und jeder Aargauer sollte einen Bezug zu Windisch haben. Die Frage ist eher: Welchen Bezug hat Windisch zu mir?

Worin liegt die Herausforderung?
Die liegt in der 360°-Arena mit über 1000 Kindern von 4 bis 17 Jahren. Deren Gnade ist man ausgeliefert wie weiland ein Gladiator den Sklavenbesitzern!

Was ist das Ziel Ihres Auftritts?
Es soll ein würdiger und denkwürdiger Abschluss des Schuljahres werden, der mindestens einen Tag und eine Nacht nachwirkt.

Gibt es etwas zu lachen oder soll es eine ernsthafte Sache werden?

Jugendfest Windisch: 1897 erstmals im Juli gefeiert

Die Windischer Historikerin Barbara Stüssi-Lauterburg mit interessanten Details

1896 legte Windisch zur 2000-Jahr-Feier ein «historisches Jugendfest» mit Umzug auf. So kurz ist die Erinnerung: Bis 1978 war ein Jugendfest ohne Umzug undenkbar. Manchmal waren es sogar zwei, einer am Vormittag zur Kirche und einer am Nachmittag zum Festplatz. Auf wechselnden Routen, aber immer durch die mit schönen Bogen geschmückten Quartiere. So wie wir das Jugendfest als Kind erlebt haben, war es doch immer schon gewesen und muss es doch einfach sein... Tatsächlich war das Windischer Jugendfest immer wieder dem Wandel unterworfen. Windisch gehört zum Eigenamt. Wie Birr, Birrhard, Habsburg, Lupfig und Scherz feierte es im 19. Jh. am Weissen Sonntag (erster Sonntag nach Ostern) das Brötliexamen, das in seinen Ursprüngen bis ins Mittelalter zurückreicht. Die ungarische Königin Agnes liess jährlich zum Gedenken an die Ermordung ihres Vaters König Albrecht (1. Mai 1308) durch das Kloster Königsfelden eine grosse Menge Brot an die Armen austellen. Später tat dies der bernische Hofmeister von Königsfelden an die ihm von den Schulmeistern gemeldeten

bedürftigen Familien. Zu diesem Traditionsstrang fügt sich der Examenweggen: der Brauch, den Kindern am Ende des Schuljahres ein Brötchen zu schenken, manchmal verbunden mit einem kleinen Fest. 1897 wird das Windischer Jugendfest erstmals im Juli gefeiert; ab 1927 alle zwei Jahre immer am zweiten Julisonntag, abwechseln mit der Schulreise, damit für diese das Geld buchstäblich weiter reichte.

1939 gab das Jugendfest den Rahmen für das 50-Jahr-Jubiläum des Schulhauses an der Dorfstrasse. Am Vorabend des zweiten Weltkrieges legten die Lehrer den Schülern die Worte in den Mund:
Und d'Heimet ich eus s'höchsti Guet. / Die wämmer all bewahre. / Das tüend die Chind g elobe fescht / Do zwüsche Rüss und Aare. / Und wenn's denn gross sind, wänd au all / Im Schwizerländli nütze. / Und wenn's denn einisch ernsthaft gilt, / denn hälfe's d'Freiheit schütze.

Nach sieben harten Jahren ohne Jugendfest, hiess es 1946: «Freuen wir uns dessen, dass wir nach einer Zeitepoche von grausamen Geschehnissen in Unver-

sehrtheit unserer Heimat ein Fest mit der Jugend feiern dürfen.» Wie vor dem Krieg wurde die Büscheliwoche mit dem Zapfenreich-Umzug beschlossen, angeführt von der Musikgesellschaft Eintracht und den Tambouren: ein fröhlicher Umzug ohne Aufsicht der Lehrer, Gelegenheit zu allerlei «Lumpereien».

1964 fand die Morgenfeier nicht mehr in der Kirche, sondern unter den Bäumen beim Dorfschulhaus statt. Mit der traditionsgemäss von einem der beiden reformierten Dorfpfarrer gehaltenen Ansprache über eine biblische Geschichte glich sie auch im Freien nach wie vor eher einem Gottesdienst.

Ein Wandel setzte ein, als 1968 der katholische Geistliche, Eugen Vogel, die Ansprache halten durfte und in den folgenden Jahren ein Lehrer und der Gemeindeamann. Mit der Verlegung der Morgenfeier ins Amphitheater 1970 wurden nach und nach die grosszügigen, die ganze Arena einnehmenden Schülerdarbietungen zum Highlight.

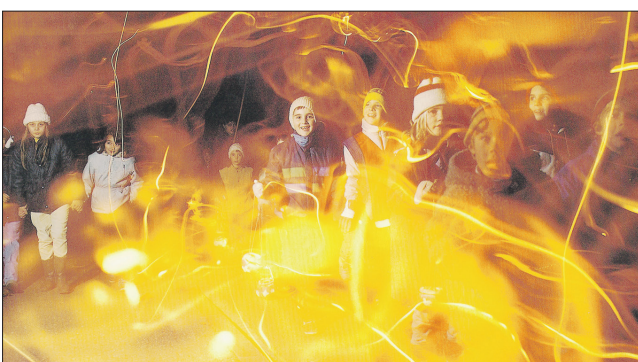
Es gab Ausnahmen: 1982 strich der Windischer Souverän den Lehrern die Ortszulagen, worauf sie in den Jugendfeststreik traten. 2010 wurde das Fest mit dem kantonalen Jubiläum 175 Jahre Volksschule zusammengelegt. Seither findet es jedes zweite Jahr «wie immer» statt.

Das einmalige Jugendfest 2008 mit rund 1400 Kindern von Windisch und Nachbargemeinden.



WRZ Holzbau GmbH
Zimmerei Neu- und Umbau
Innenausbau Renovationen

5210 Windisch Wallweg 9
Telefon 056 444 06 07



Jugendfest Windisch 1986: Eingebettet in die Feierlichkeiten von 2000 Jahre Windisch mit Festspiel, Umzug und anderem ein erinnernder Grossanlass.
(aus «2000 Windisch 1986»)

Ein Ausklang mit «leisem Brüllen»

Schlussfeier im Amphi: Licht und Dunkel

(msp) - *Trockenes Wetter vorausgesetzt, könnte die Schlussfeier des Jugendfestes 2016 punkto Strahlkraft möglicherweise alles in den Schatten stellen: Geplant ist eine Kurzproduktion mit einzelnen Elementen aus dem Tanzprojekt «leise brüllen» (im Bild Brigitta Luisa mit BigZis und rechts eine*

Performance in der Klosterkirche). Diese dürfen – im Einverständnis mit der künstlerischen Leiterin Brigitta Luisa Merki – an der Schlussfeier im Amphi gezeigt werden.

Für die gut 20-minütige Produktion mit Auftritten der Rapperin BigZis (Franz-



ka Schläpfer) und der Bewegungs- und Tanz-Performance der Schüler wird jedoch viel Technik benötigt – für Projektionen, Bilderanimationen, Leuchtelemente, Klangkörper und mehr. In welcher Form die technischen Installationen im Freien und über die grossen Distanzen überhaupt machbar sind, muss erst geklärt und vor allem aber geprobt werden. Dies findet traditionell in der Vorwoche des Jugendfestes, vom 20. bis 23. Juni im Amphi, statt. An der diesjährigen Schlussfeier beteiligen sich insgesamt 150 bis 200 Schüler. Für den Lichterzug werden traditionsgemäss am Samstagabend um halb elf Uhr 38 grosse Laternen-Kunstwerke mit fantastisch-farbigen «Sujets der Gegensätze» entzündet. Je vier Schüler des Chapf-schulhauses tragen jeweils einen Leuchtkörper. Der Lichterzug bewegt sich langsam dem Amphi entgegen, wo die Laternen auf den Mauerringen platziert werden – und die Schlussfeier beginnt.

Ein elektrisierendes Jugendfest wünscht:

LOVINO Projektieren
Installieren
Service
5210 Windisch
Tel. 056 450 27 27

ELEKTRO

Wir wünschen ein tolles Jugendfest:

Vorzugskonditionen mit Voegtlin-Meyer-Tankkarte

Voegtlin-Meyer

...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region

Windisch • Wildegg • Untertentfelden • Lupfig
Aarau • Matzendorf • Volketswil • Basel
Schinznach-Dorf • Reinach AG • Kleindöttingen
Stetten • Wohlen • Fislisbach • Birmenstorf AG
Langnau a. Albis • Obermumpf • Sarmenstorf
Teufenthal • Schwaderloch

Bestellen Sie noch heute eine Tankkarte bei uns!

Mehr Informationen finden Sie auf

www.voegtlin-meyer.ch
Tel. 056 460 05 05

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

| | | | | | | |
|----------------------|-------------------------------|-------------|--------------------------|----------------|----------------|---------------------------|
| ein Nachtsch | Unterwasser-gefährt | PC-System | abge-schieden | | Wasser-strudel | japani-sches Brett-spiel |
| | | 11 | | | | |
| südost-asiat. Insel | | | | | | 2 |
| | | | Stadt in Mittel-Portugal | | | Trugbild |
| Lotterieschein | Ort an der Treene | | | | | |
| 1 | | | | | | Vorname da Vincis |
| fließendes Gewässer | eine der Gorgonen | mäßig kalt | | ital. Tonsilbe | | |
| dän. Kap auf Jütland | | | | | | |
| | | | | frommer Buißer | | |
| eigen-sinnig | | span.: Jahr | | | | |
| achtbar | | | | | | 3 |
| franz.: er | | | englisch: uns | | | Nachrichten-dienst (Abk.) |
| ohne Pause | japan. Schrift-steller † 1809 | | | | | |

gutschlafen.ch

056 443 39 40
www.gutschlafen.ch
5242 Brugg

Markenneutrale, kompetente und persönliche Beratung.

meyer Mühle Scherz AG
Meyer's Pet-Shop
Meyer Naturprodukte AG

Futtermittel für alle Haustiere von Gross bis Klein, Mehl, Kirschensteine, Traubenkerne, Lavendelblüten...

Mühle Scherz AG: Mühle 18, 5246 Scherz, T 056 464 40 30, info@muehlescherz.ch, www.muehlescherz.ch
Meyer's Pet-Shop: Mühle 18, 5246 Scherz, T 056 464 40 30, info@muehlescherz.ch, www.meyers-petshop.ch
Meyer Naturprodukte AG: Mühle 18, 5246 Scherz, T 056 444 91 08, info@kirschensteine.ch, www.kirschensteine.ch

LOORHOF SUTER LUPFIG

OBST- UND BEERENBAU

gold-prämierter Süssmost, saisonales Gemüse

Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 9 - 17 Uhr
www.loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74

Wuethrich BEDACHUNGEN Brugg

- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen
- Gasdepot

Sommerhaldenstr. 54 CH-5200 Brugg Tel. 056 441 41 73 Fax 056 441 41 82
www.wuethrich-bedachungen.ch

Salon 14 Coiffeuse bei Ihnen zu Hause

Neben der Bedienung von Kunden im Salon 14 an der Fröhlichstr. 14, 5200 Brugg bieten wir auch preisgünstige Coiffeurdienstleistungen im Privathaushalt an.

Viktoria Bleuel: Tel.: 056 448 91 25 / 079 630 68 05
offen: Mo / Do / Fr 08.00 - 17.30 Uhr
Mi 08.00 - 12.00 Uhr
Sa 08.00 - 17.00 Uhr

| | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------|---------------|---------------------|-------------|----------------------|----------------------|--------------------|----------------------|-------------------------|----------|--------------------|-----------------------|-----------------|
| Bauwerk in Paris | Pöbel | bibli-scher Prophet | Jahres-zeit | Fast-nachts-ruf | einer der Hügel Roms | fränk. Hausflur | südwest-afrik. Staat | neu-seeländ. Papagei | Kummer | zittern | ital.: drei | Teil des Wortes |
| | | | | | 12 | Frauen-name | | west-franz. Land-schaft | | | | |
| Glied-maßen | | | | schweiz. Bundes-land | Vorort von War-schau | | | ionische Insel | | Adria-insel | | |
| | | ausrei-chend | Rauch-abzug | | | sehr betagt (ugs.) | heftige Zunei-gung | | | | | lautlos |
| Rinder-wahn-sinn (Abk.) | präzise | | | | durch-sichtig | scherzen | | | Edelholz | | Abk.: Sommer-semester | |
| an diesem Ort | | | der Kosmos | Brillen-schlan-gel | | | Dauer-bezug (Kw.) | Fußstoß | | | | |
| Hptst. von Tonga | kampf-unfähig | gewach-sene Insel | | | Spiel-karte | amtl. Unter-lagen | | | | Vorname von Capone | | |
| | | | | | US-Bundes-staat | | | | | schwäb. Höhen-zug | | |
| schum-meln | | | | absolut, völlig | 13 | | | Maurer-werk-zeug | | | | 5 |

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 30. Juni 2016 (Poststempel), mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an: Regional, Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

BEAUTY ABOUT

KOSMETIK
FUSSPFLEGE
NAGELKOSMETIK
WIMPERN EXTENSIONS
SOLARIUM
PERMANENT MAKE-UP

www.cnc-cosmetics.ch

Fusspflege-Praxis Yvonne Hof
dipl. Fusspflege-Pedicure

In der Brugger Altstadt
Spiegelgasse 16
5200 Brugg

Telefon 056 441 81 73
Mobile 076 325 79 25

Öffnungszeiten:
Montag 13.30 - 18 Uhr
Dienstag bis Freitag 8 - 11 und 13 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr

Hunde- & Katzensalon Jeremy

Arlette Vogt
Dipl. Hundecoiffeuse

Schürmattstr. 37, 5234 Villigen
056 284 51 09 / 076 371 48 88
www.hundesalon-jeremy.ch

Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.

HIMA Kaffeesmaschinen

Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

| | | | | | |
|----------------------|---------------------------|-----------------------------|-------------------------|---------|---------------------|
| Schlacht | fest, eisern | Rank-gewächs | ausge-trockn. Fluß-lauf | Neigung | Initialen von Tasso |
| | | | 6 | | |
| Hochzeit | | | | | |
| | | König der Juden | | | ebenso |
| Trocken-gras | antikes west-afrik. Reich | | | | |
| | | | | Rente | |
| alter-tümlich | hoher Empfang | irani-scher Nomade | japan. Meile | | |
| dän. Hafen-stadt | | | | | |
| | | | Richtung Mekka (Islam) | | |
| Lasttier | | japan. Verwal-tungs-einheit | | | |
| blauer Farbstoff | 10 | | | | |
| | | Fremd-wort-teil: aus | | | Umlaut |
| stehen-des Gewäs-ser | | Vorname der Fitzge-rald | | | |
| ein Insekt | | | | | 9 |

senn-kaffee kaffeemaschinencente

Dorfstrasse 4
5442 Fislisbach

Telefon 056 484 80 20 - Fax 056 484 80 25
info@senn-kaffee.ch - www.senn-kaffee.ch

Saeco, jura, KÖNIG, NESPRESSO

Das Regional-Super-Rätsel erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, sich hier zu sehr günstigen Konditionen zu präsentieren, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20
oder melden sich per Mail:
info@regional-brugg.ch

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Gratis-Hörtest

Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Telefon 056 442 98 11
Telefax 056 442 98 22
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Sie werden beraten und betreut von

Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis

| | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|-----------------------|---------------|----------------------|---|-------------------------|-------------------------|--------------------------|-------------------|------------------|------------------------------|------------------------|--------------|---------------------------|----------------|
| südafrik. Staat | Machtbe-reich | Wonne-monat | Stachel-gewächs | 7 | Kfz.-Z. Beckum | Abson-derungs-organ | med. Zahnfüll-substanz | englisch: eins | Garten-gewächs | fränk. Hausflur | Fern-kopien versen-den | Ge-spräch | Bedeutung | Würge-schlange |
| | | 4 | | | | | Antrieb | | | Stadt im alten Grie-chenland | | | | |
| Firmen-zeichen | | | | | | Roman von Hesse | süd-amerik. Hoch-gebirge | | | Gewürz | Staat in Nahost | | | |
| | | | Locken orthod. Juden | | Vertie-fung | | | | Gelage | Ältesten-rat | | | hellster Stern am Him-mel | |
| amerik. Presse-agentur (Abk.) | Vogelart | | | | | südamer. Drogen-pflanze | Partei-blatt | | | slavi-scher Frauen-name | Kfz.-Z. Alten-kirchen | | | |
| Papier-zählmaß | | | | | Rinder-wahn-sinn (Abk.) | Fuhr-werk | | | engl. Bier-sorte | Zahlen-glücks-spiel | | | | |
| schott. Musik-instru-ment | franz. Adels-prädikat | math. Begriff | | | | | | Initialen Brechts | wohl-erzogen | | | | span. Artikel | |
| | | | | | | | | ein Tisch-spiel | | | | Augen-deckel | 8 | |
| Ausstel-lungen | | | | | anhim-meln | | | | | Papa-geien-art | | | | |

NEU: Modell Brugg

MOLLERUS SUISSE

LEDER **KÜNG** BRUGG
Hauptstrasse 20 • in der Altstadt
Telefon: 056 441 45 41

Lösungswort:

| | | | | | | |
|---|---|---|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | - |
| 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |

Thema Schule zuoberst auf dem Sorgenbarometer

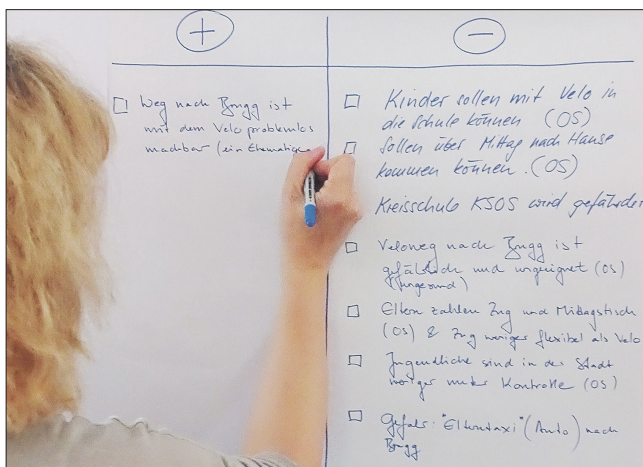
Schinznach-Bad: keine 40 Personen an der Info- und Mitwirkungs-Veranstaltung zum auf Anfang 2020 geplanten Zusammenschluss mit Brugg

(A. R.) - «Die Kreisschule Schenkenbergtal wird gefährdet», steht da unter anderem auf einer Stellwand, wo die Teilnehmer am Mitwirkungsverfahren ihre Sorgen und Ideen anmerken konnten (Bild rechts). «Ich denke, die emotionale Bindung zum Tal wird unterschätzt», meinte ein Mann in der Diskussion.

Vor dem Mitwirkungs-Part – auch ein rege genutzter Briefkasten für anonyme Inputs stand bereit – informierten letzten Donnerstag die einzelnen Arbeitsgruppen über ihre Ergebnisse. Etwa darüber, dass nach der Fusion sämtliche Oberstufenschüler von Schinznach-Bad nach Brugg zur Schule gehen sollen. Der Gemeinderat Schinznach-Bad unterstütze diese Lösung – allenfalls sei eine Übergangslösung denkbar: Wer bereits im Tal zur Schule geht, solle sie da auch beenden können.

Ein kaum minder emotionales Thema ist die Feuerwehr, die gemäss dem kantonalen Grundsatz des Kantons «eine Gemeinde, eine Feuerwehr» zu Brugg wechseln müsste. Das Magazin in Schinznach-Bad jedoch werde weiterhin benötigt, um die Einsatzzeit zu garantieren. Ein weiteres Resultat des Zusammenschlusses lautete: «Schinznach-Bad beteiligt sich nicht am Neubau des Feuerwehrmagazins Schenkenbergtal.»

Brugg trete in den Schwimmbad-Vertrag ein – «mindestens kurz- bis mittelfristig», so Vizeamann René Fiechter. Dass es eben auch diesbezüglich keine langfristigen Garantien gebe, kam später bei der Apéro-Diskussion ebenfalls zur Sprache.



Nicht zuletzt aber fanden auch die Fusionsvorteile für kleine Gemeinden Erwähnung, die, so eine Stimme, immer mehr unter Druck gerieten. Die Probleme bei der Rekrutierung von Behördenmitgliedern wären gelöst, eine professionalisierte Verwaltung könnte sich beispielsweise Baugesuchen annehmen, ohne dass Dienstleistungen eingekauft werden müssten – und der Steuerfuss würde gesenkt.

Die Bevölkerung wird befragt

Rund 100 Besucher interessierten sich fürs Entwicklungskonzept von Bözen, Effingen, Elfingen und Hornussen

(mw) - Für die vier Dörfer liegt eine zusammen mit einer Beraterfirma erarbeitete Standortbestimmung vor, die als Grundlage für die künftige Entwicklung der Gemeinden und für den Gesamttraum dienen soll.

Anlässlich einer öffentlichen Informationsveranstaltung in der Turnhalle Effingen orientierten die Gemeindeamänner Robert Schmid (Bözen), Andreas Thommen (Effingen), Giovanni Carau (Elfingen) und George Winet (Hornussen) sowie der beigezogene Berater Hans Rudolf Arm von der Arbeitsgruppe für Siedlungsplanung und Architektur über die Phase 1 des Entwicklungskonzeptes. Dieses liefert unter Berücksichtigung der bisherigen Zusammenarbeit sowie von Strukturen und Projekten der Gemeinden Denkanstöße und dient auch der Unterstützung bei BNO-Revisionen.

Drei Varianten

In den zusammen über 22 Quadratkilometer Fläche, rund 2550 Einwohner und 200 Arbeitsstätten mit gegen 700 Beschäftigten verfügenden Gemeinden finden sich diverse übereinstimmende Merkmale. Eine grenzübergreifende Stärke im Standortwettbewerb ist die idyllische Landschaft mit ihren wertvollen Naherholungsräumen. Gewisse Schwächen zeigen sich etwa in den Sektoren Wirtschaft, Bevölkerungsentwicklung und Gemeindefinanzen.

Die in drei Varianten erarbeiteten Denkanstöße präsentieren sich wie folgt: 1. Nachhaltige Entwicklung zu einem ländlichen Wohnstandort mit hoher Lebensqualität für Familien und Senioren und intensiver Pflege der Dorfidentität. 2. Moderne Gemeinde mit Siedlungserweiterung sowie attraktivem Naherholungs- und Erlebnisraum mit sanftem Tourismus. 3. Zusammenschluss zu einem wettbewerbsfähigen Werkraum BEEH. Gefragt wären hier die Ansiedlung von innovativen Gewerbebetrieben und Dienstleistungsbetrieben und der Ausbau der Infrastruktur.



Die Projektgruppe mit Berater Hans Rudolf Arm, den Gemeindeamännern Robert Schmid (Bözen), Giovanni Carau (Elfingen), Andreas Thommen (Effingen), George Winet (Hornussen) und 3plus-Verwaltungsleiter Markus Schlatter (von rechts) bei der Entwicklungskonzept-Präsentation.

Umfragebögen gehen an alle Haushalte

Die ganze Bevölkerung erhält Gelegenheit, bis Ende Juli via schriftliche Umfrage ihre Ansichten zur künftigen Entwicklung kundzutun. Bis Ende August wollen die vier Exekutiven unabhängig voneinander an ihrer Meinungsfindung arbeiten, und die gemeindeübergreifende Projektgruppe möchte im September ihre Schlüsse für das weitere Vorgehen ziehen. Im Vordergrund der von der Beraterfirma empfohlenen Massnahmen stehen vorab die verstärkte Kommunikation und Kooperation.

Die Frage nach einem erneuten Anlauf zu einem allfälligen späteren Zusammenschluss der in diversen Bereichen recht eng zusammenarbeitenden vier Gemeinden im oberen Fricktal ist vorhanden offen. In der Diskussion waren nebst positiven Voten auch einige kritische Stimmen zu einzelnen Themenbereichen zu hören.

Birr: Knappes Ja zur Sportstätte

Die neue Sportstätte für den Fussballclub und weitere Vereine (siehe Regional vom 19. Mai, S. 1) passierte die Gemeindeversammlung äusserst knapp. Schliesslich wurde die 710'000-Franken-Vorlage mit 60 Ja zu 55 Nein gutgeheissen – genehmigt wurde auch der ebenfalls umstrittene Verpflichtungskredit über 255'000 Franken für die Garderobe-Erweiterung bei der Sporthalle Nidermatt.

Birrhard: kein Kommunalfahrzeug

An der Gmeind in Birrhard hiessen die Stimmberechtigten einen Rückweisungsantrag gut, wonach vorläufig kein neues Kommunalfahrzeug (Fr. 60'000.–) angeschafft werden möge – dies, weil die Pensionierung des heutigen Bauamt-Leiters abgewartet und danach die Lage erneut eruiert werden solle. Einstimmig genehmigt wurde dagegen der Gemeindeanteil (Fr. 48'000) für den TLF-Ersatz der Feuerwehr Eigenamt.

Erweiterung des Steinbruches Gabenchopf im Fokus

In Villigen liegt eine Teiländerung des Nutzungsplans Kulturland öffentlich auf

(mw) - Rohmaterial aus dem Steinbruch am Geissberg reicht mit der aktuellen Bewilligung noch rund vier Jahre zur Versorgung des Zementwerks Siggenthal. Mit einer Erweiterung, für die unter anderem eine Nutzungsplan-Änderung nötig ist, könnte diese Frist bis etwa 2030 verlängert werden.

Das Änderungsgesuch liegt bis 30. Juni auf der Gemeindekanzlei auf. In diesem Zusammenhang fand in der alten Trotte ein öffentlicher Info-Abend statt, zu dem jedoch nur etwas mehr als ein Dutzend interessierte Einwohner erschienen.

Kantonale Vorprüfung positiv

Gemeinderat René Probst, Simone Aebischer, Werkleiterin des zur Holcim Schweiz AG gehörenden Zementwerks Siggenthal, Sebastian Benner von der Abteilung Rohstoffsicherung und Leiter des Erweiterungsprojekts, sowie Sabine Coradi von den SKK Landschaftsarchitekten in Wettingen orientierten über die geplante Ausdehnung des Abbaubereiches.

Im Steinbruch Gabenchopf baut die grösste Zementfabrik des Landes seit 1954 stufenweise Kalkstein und Mergel ab, aktuell rund 1,2 Mio. Tonnen pro Jahr. Nach den einmal wöchentlich erfolgreichen Sprengungen befördern Dumper das Gestein zur Brechanlage, und anschliessend gelangt es auf einem vier Kilometer langen Förderband zur Weiterverarbeitung ins Werk.

Die bisherige Abbaufäche der Etappen 1 bis 3 umfasst 58,5 Hektaren, mit der nun vorgesehenen Etappe 4 mit Ausdehnung nach Westen kämen 5,8 Hektaren dazu. Im Februar 2016 hat die Firma die Unterlagen zur ersten Vorprüfung der Nutzungsplan-Teilrevision mit aktualisierter Umweltverträglichkeitsprüfung eingereicht. Seit Mai liegen der Vorprüfungsbericht und die Stellungnahmen der kantonalen Fachstellen vor. Im UVB wird festgehalten: «Die Umweltauswirkungen der Erweiterung lassen sich gut abschätzen. Sie entsprechen im Wesentlichen denen vom gegenwärtigen Betrieb. Das Vorhaben kann als umweltverträglich beurteilt werden.»

Bei Einhaltung des Zeitrahmens könnte die Gemeindeversammlung im November 2016 über die Änderung des Nutzungsplans Kulturland abstimmen. Ungefähr im August 2017 wäre sodann die öffentliche Auflage des Baugesuches an der Reihe.



Gemeinderat René Probst, die Zementwerkvertreter Simone Aebischer und Sebastian Benner sowie Sabine Coradi von den SKK Landschaftsarchitekten informierten das Publikum.

Rekultivierung ist Pflicht

Für die Erweiterung müssten die 5,8 Hektaren Wald der künftigen Abbaufäche weichen. In diesem Zusammenhang ist die Anpassung der Rekultivierungsfläche nötig. Wie bei den bisherigen Etappen 1 bis 3 ist eine durchdachte «Nachbearbeitung» des dereinst nicht mehr benötigten Terrains vorgesehen. Die Rekultivierung des gesamten Steinbruches umfasst Bereiche mit Wiederaufforstung, Staudenhalden sowie als Sukzessionsflächen bezeichnete Felswände, Geröll- und Mergelhalden. In der Erweiterung des Abbaubereiches sind vor allem die drei letztgenannten Gestaltungselemente geplant. Simone Aebischer: «Wie mit dem Kreisforstamt abgesprochen, soll ein vielfältiger Lebensraum für Flora und Fauna entstehen.» Die Diskussion drehte sich hauptsächlich um Fragen der Rekultivierung mit relativ geringem Waldanteil, um die künftige Wasser- und Abwassersituation, die Vermeidung zunehmender Staubemissionen und um die Zukunft des Zementwerks Siggenthal. Dieses befindet sich dem Vernehmen nach in einer stabilen Situation. Ein Grund für das Ausbleiben schwerwiegender Einwände liegt wohl in der Tatsache, dass sich der Steinbruch Gabenchopf doch in einiger Distanz zum Villiger Ortskern befindet und vom Dorf aus nicht sichtbar ist.



Gemeindesaal + Mehrzweckhalle = neues Dorfzentrum?

Hausen: Gemeindeversammlung befindet über 14 Mio.-Investition

(msp) - «Boom-Town» Hausen benötigt dringend eine weitere Turnhalle, der Bedarf zeigte sich schon vor vier Jahren. Inzwischen liegt ein Projekt vor, das eine Doppel-Turnhalle mit Mehrzwecknutzung und Bühne, einen Gemeindesaal sowie eine Tiefgarage umfasst (Visualisierung siehe oben). Kostenpunkt rund 14 Mio. Franken. Die gesplitteten Verpflichtungskredite werden den Stimmberechtigten am 23. Juni vorgelegt.

Rundgang durch die imaginäre Anlage Architekt Matthias Burkard, Hummburkart Architekten, Luzern, führte verbal durch die geplanten Gebäudeteile. Aus dem Gesamtleistungswettbewerb ist das Projekt Fagus (Buche) von Schaeerholz AG/Hummburkart Architekten/Christoph Wey Landschaftsarchitekten GmbH als Sieger hervorgegangen. Die gesplitteten Verpflichtungskredite werden den Stimmberechtigten am 23. Juni vorgelegt.

Die grosse Doppelhalle kommt ohne Stützen aus und wird von ausladenden Fachwerkträgern überspannt. Der Gemeindesaal, als eigenständiger Baukörper, wird mit Neuem und Bestehendem verbunden, sodass eine attraktive Gesamtkomposition und ein offener Dorfplatz entsteht und in den Untergeschossen Nebenräume genutzt und zusätzliche geschaffen werden können.

Doch keine chinesische Mauer...

...wie befürchtet sei das Projekt, es sei sogar ziemlich gefällig, mit den weit ausladenden Vordächern und dem geplanten Dorfplatz, meinte ein Votant, stellte aber die Frage in den Raum, ob das Vorhaben nicht überdimensioniert sei. Eine andere Wortmeldung betraf die Finanzierung. Spätestens an der Gemeindeversammlung müsse Einsicht in den Finanzplan geboten werden, schliesslich müsse man wissen, wohin die Reise gehe.

Eugen Bless bestätigte, sollte der gesamte Investitionsbetrag anfallen, wäre demnächst – je nach Planungshorizont – mit 7 bis 8 Steuerprozenten mehr zu rechnen. Er versprach, am 23. Juni detailliertere Zahlen bekanntzugeben.



Stadt Brugg ehrt junge Instrumentalisten

(rb) - Alle Jahre wieder, und das mit wachsendem Erfolg, nehmen Schülerinnen und Schüler der Musikschule Brugg an nationalen und internationalen Wettbewerben wie dem renommierten Prix Rotary und den verschiedenen SJMW-Entrada-Konkurrenzen teil. Diese Jugendlichen ehrt die Stadt Brugg (dieses Mal verteilte Stadtrat Willi Däpp die Couverts) denn auch mit einem Sympathiebeitrag, weil sie mit ihren Vorträgen Publikum und Jury gleichermaßen begeisterten. Musikschulleiter Jürg Moser konnte mit wenigen Ausnahmen alle der 20

Gehörten im Rathaussaal vor Publikum nach vorne bitten, um ihnen zu gratulieren. Einige von ihnen zeigten auch gleich ihr Können, das sie zu Preisgebern gemacht hatte.

So das Gitarrentrio mit (auf dem Bild von links) Simona Stalder, Marin Hirschi und Céline Käch, die Violonistin Elvire Rüfenach und das Harfe-Querflöten-Duo Eliana Imbiscio und Céline Cattin. Jürg Moser dankte der Stadt für die Unterstützung der Anliegen der Musikschule und dem Verein Freunde und Freundinnen der Musikschule Brugg für den spendierten Apéro.

«Volltreffer»-Jugendfest in Villnachern

Die Schule Villnachern lädt die Bevölkerung ein zum diesjährigen Jugendfest unter dem Motto «Volltreffer» vom Samstag, 18. Juni, in die Turnhalle. Um 10.10 Uhr ist Türöffnung (davor gibts Kafi und Gipfeli). Um 10.20 Uhr marschieren die Kinder ein, und die Gesellschaft wird offiziell begrüsst. Dann stehen Linard Bardill und Bruno Brandenberger samt Kinderchor mit ihrer Nummer «Nöd so gschnäll, Wilhelm Tell» im Mittelpunkt. Gegen 11.30 Uhr wird zum Apéro geladen. Nach dem Mittagessen gegen 13.30 Uhr sind die «Volltreffer»-Spiele (mit Kutschenfahrt, Harassenklettern, Minigolf oder Wannenspringen) mit Preisen angesagt. Um 16 Uhr spielt die Musikschulband auf. Bis zu den Aufführungen der Schülerinnen und Schüler um 18.30 Uhr besteht in der Festwirtschaft der Männerriege Gelegenheit zu gemütlichem Beisammensein. Die Schulkinder von Villnachern können sich dann noch bis 22.30 Uhr in der Disco vergnügen.

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)

Ernst Rothenbach (rb)

Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH

Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg

Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73

www.regional-brugg.ch



Rufen Sie mich an:
Lukas Müller
Telefon 056 448 96 84

Auf lange Erfahrung bauen

Das sichere Gefühl. akb.ch

Aargauische Kantonalbank

BRUGG

Präsentation des Projektes an der AKB Immomesse in Brugg am 18. 6. 2016, 9 bis 15 Uhr



Hartmann Keller Architekten, Windisch

STEFAN STÖCKLI
IMMOBILIEN TREUHAND

Beratung | Telefon 056 461 70 80 | www.immostoeckli.ch



Die Säuli vom Scherzer Bronnehof werden als grosse Attraktion auf dem Festplatz Geissenschachen in Brugg an den Start gehen.

4. slowUp mit Säuli und Geldfässli

Der Langsamverkehr-Anlass rückt schnell näher

(rb) - «Wir erwarten am vierten Brugger slowUp vom 7. August um die 30'000 Besucher», freut sich OK-Chefin und Brugg Regio-Leiterin Verena Rohrer schon im Voraus. Und Jürg Bauer als Verantwortlicher für die Hauptfestplätze ist begeistert, dass mit dem Säulirennen eine zusätzliche Festplatzattraktion in Brugg veranstaltet werden kann.

«slowUp» gehört. Zudem werden auf den zwei grossen Festplätzen in Lupfig und Brugg zahlreiche attraktive Verköstigungs-, Informations- und Unterhaltungsangebote das Publikum ansprechen. Alles gratis notabene, weshalb da auffällig platzierte «Geldfässli» gerne einen kleinen Obulus schlucken würden.

Der slowUp bietet Zweiradfahrern aller Art – auch Einräder oder Dreiräder sowie E-Bikes und Fussgänger sind auf dem Streckennetz willkommen – rund 30 km Strecke, die für den motorisierten Verkehr gesperrt sind. Eine der Streckenverbesserung ortet Verena Rohrer an der Aarauerstrasse, deren Fahrbahn ab «Bea»-Gebäude Richtung Wildschachen neu ganz den

Im Brugger Geissenschachen wird sich die Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft SLRG Brugg-Baden präsentieren; wer kein Velo hat, kann da bei Rent a Bike eines mieten. Und zusätzlich werden sechs durchtrainierte Rennschweine in verschiedenen Läufen gegeneinander antreten. Da werden noch Säulisponsoren (Fr. 100.–) gesucht, die ihre Logos auf den «Rennwändli» der Schweinchen platzieren können. Mehr Details auf www.slowUp.ch

FC Brugg Nachwuchs erfolgreich

Sehr erfolgreicher Saisonabschluss bei den Junioren des FC Brugg: Letzten Donnerstagabend haben die C-Junioren ihren Platz in den Coca Cola Junior League definitiv gesichert. Nach einem Auswärtssieg in Muttenz ist der Ligaerhalt im Sack. Bei den B-Junioren ist der definitive Entscheid auch gefallen. Mit 29 Punkten, 9 Siege und 2 Unentschieden kann das Team nicht mehr überholt werden – und der verdiente Aufstieg in der Coca Cola Junior League ist damit perfekt.

Birrfelder Kunstaussstellung

Eine einmalige Kunstaussstellung von Künstlerinnen und Künstlern aus Brugg, Lupfig und Birrhard wird kommenden Freitag, 17. Juni, ab 18 Uhr mit einer Vernissage in der Cafeteria vom Haus Eigenamt an der Flachscherstrasse 2 in Lupfig eröffnet. Da werden alle Kunstschaffenden präsent sein. Einblicke in fremde Eigenämter Wohnzimmer erhält man nicht häufig. Eine Gelegenheit dazu bietet diese Ausstellung, die bis 1. Juli jeweils von 9 bis 18 Uhr geöffnet ist.

Lehrstellen am Puls der Forschung

Paul Scherrer Institut: 15 Lehrberufe werden vorgestellt

(pd) - Am Sonntag, 19. Juni, führt das Paul Scherrer Institut PSI in Würenlingen/Villigen wieder die beliebte Veranstaltung «Lehrberufe à la carte» durch. Von 10 bis 16 Uhr haben Jugendliche, die vor der Berufswahl stehen und ihre Eltern die Möglichkeit, sich im direkten Kontakt mit Lernenden und Berufsbildnern über die 15 Lehrberufe am PSI zu informieren.

wandeln und eine Fülle an Informationen über die Berufsbildung am PSI anbieten. Im PSI-Personalrestaurant Oase werden Menüs, Getränke, Kaffee und Desserts zu moderaten Preisen angeboten.

100 Jugendliche holen sich derzeit am Paul Scherrer Institut das Rüstzeug für ihre künftige berufliche Karriere. Mit Lehrbeginn Sommer 2016 kann am PSI neu der Beruf Elektroinstallateur/in EFZ erlernt werden. Damit hat sich die Zahl der am PSI angebotenen Lehrberufe von 14 auf 15 erhöht. Dieses grosse Engagement in der Nachwuchsförderung zeigt das PSI vor dem Hintergrund, dass es zur Erfüllung seiner Aufgaben auf hochqualifizierte Berufsleute angewiesen ist. Am Sonntag werden die Lernenden den Vorplatz des Besucherzentrums psi forum und des Personalrestaurants Oase in einen bunten Marktplatz ver-

Die vor der Berufswahl stehenden Jugendlichen haben die Möglichkeit, die Arbeitsplätze der PSI-Lernenden geführt zu besichtigen und erhalten somit direkte Einblicke in den Berufsalltag. Im Hörsaal des Schulungsgebäudes finden Referate rund um die Berufsbildung statt: Um 11 und 14 Uhr sind die Bewerbung und Kriterien für Lehrstellen am PSI das Thema. Die ehemalige PSI-Elektroniker-Lernende Laura Villardita berichtet um 12.15 Uhr, wie sie dank der Passarelle von der Berufslehre an die Universität gelangte. Das Referat der Berufs- und Laufbahnberatung ask! zur Berufswahl steht um 13 Uhr auf dem Programm. Ebenfalls geöffnet sind das Besucherzentrum psi forum sowie das Schülerlabor iLab. www.psi.ch

Referendum gegen Sportstätte Birr

Die Gmeind hiess den 710'000-Franken-Kredit für die Sportstätte knapp gut (siehe Seite 7). Nun hat ein überparteiliches Komitee unter der Leitung von Roger René Müller beschlossen, gegen diesen «Zufallsmehr»-Entscheid das Referendum zu ergreifen. Das Komitee stört sich vor allem an den Finanzierungsmodalitäten und den Auswirkungen auf die schwierige finanzielle Situation der Gemeinde. Es ist der Meinung, dass es nicht Aufgabe der öffentlichen Hand ist, diese Investition zu tätigen – und dass es sich um eine «Mogelpackung» handelt, welche hier den Stimmberechtigten vorgelegt wurde. Einerseits spreche der FC Birr in einem Flugblatt von einer Last von 360'000 Franken für die Steuerzahler, andererseits wurde aber ein Verpflichtungskredit von 710'000 Franken genehmigt. Am Montag, 20. Juni, 19 Uhr, führt das Referendumskomitee eine öffentliche Veranstaltung in der Linde in Birr durch.

Brugg: Futura Vorsorge bietet die beste Servicequalität

Erneut vergab die Sonntagszeitung letzten Donnerstag die begehrten Awards für die besten Sammelstiftungen der Schweiz. Ausgezeichnet wurden jene Pensionskassen, die es im Rahmen des vom Beratungsunternehmen Weibel Hess & Partner durchgeführten PK-Vergleichs an die Spitze

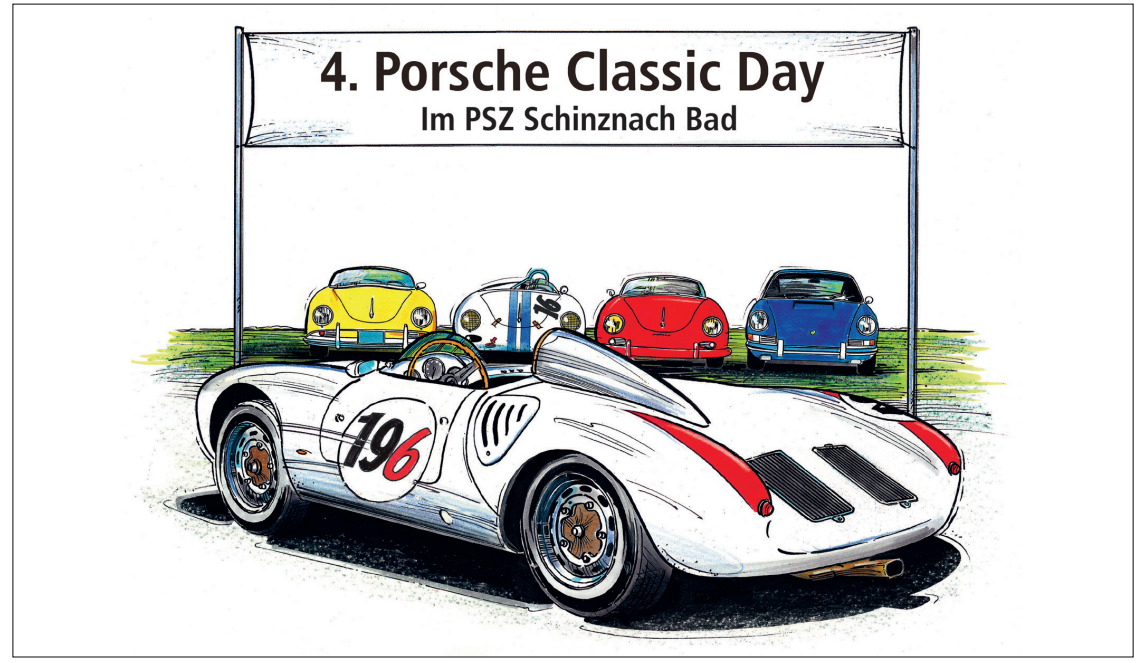
schafften. Die Servicequalität wurde dieses Jahr durch einen Praxistest, das sogenannte Mystery Shopping, ermittelt – wobei da die Futura Vorsorge obenaus schwang. Die Pensionskasse mit Sitz in Brugg ist mit rund 13'000 Versicherten die grösste Aargauer Sammelstiftung.

Hausen: Neue Schreiberin

Bekanntlich verlässt Gemeindeforscher Christian Wernli Hausen auf Ende Juni. Zu seiner Nachfolgerin hat der Gemeinderat nun als neue Verwaltungsleiterin Bettina Schaefer aus Windisch gewählt. Sie zieht bereits ab 1. Juli ins Gemeindehaus ein. Im Zusammenhang mit dem Wechsel ist eine Reorganisation der Führungsstrukturen vorgesehen. Bettina Schaefer wird vermehrt in den verschiedenen Projekten aktiv mitarbeiten, was die einzelnen Gemeinderäte entlasten soll.

Brugg: Ausstellung «Am Wasser»

Vom 17. Juni bis 3. Juli zeigt der Brugger Fotograf Kaspar Ruoff in seinem Atelier an der Hauptstrasse 43 in Brugg (ehemals Apotheke Merz) seine Bilder. Im Zentrum der Ausstellung steht die Darstellung der Wandelbarkeit des Wassers. Die Ausstellung (Vernissage am 16. Juni, 19 Uhr, mit einer Einführung von Kristen Erdmann; Kaffee und Zopf am 26. Juni, 14 bis 16 Uhr; Finissage: 3. Juli, 18 Uhr) ist Fr, Sa, So jeweils von 13 bis 19 Uhr geöffnet. www.kasparruoff.ch



Für Old- und Youngtimer. Der Porsche Classic Day am 19. Juni 2016.

Der 4. Porsche Classic Day im PSZ Schinznach Bad: Selbst der ehemalige Le Mans-Sieger Jürgen Barth lässt ihn sich nicht entgehen. Direkt vom diesjährigen 24-Stunden-Rennen eingeflogen, freut er sich darauf, mit Ihnen hochoktanige Gespräche zu führen.

Ab 9 Uhr sind mehrere hundert klassische Porsche zu sehen und hören, darunter originale Porsche Rennfahrzeuge mit Schweizer-Renngeschichte. Bestaunen Sie die schönsten Old- und Youngtimer der Porsche Palette und fiebern Sie mit bei der Wahl «Best of Show».

Gönnen auch Sie Ihrem Porsche bewundernde Blicke, zeigen Sie den Fans Ihren Liebling! Porsche bis Jahrgang 1975 nehmen gratis teil, Fahrzeuge ab 1976 bezahlen CHF 30.–.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung an nadia.brueelisauer@porsche-schinznach.ch oder Tel. 056 463 94 42.

Die originale Werks-Geburtsurkunde für Ihren Porsche mit Jahrgang 1996 oder älter gibt es am Anlass und bis Ende Juli 2016 zum Sonderpreis von CHF 150.– anstelle von CHF 300.–.



Porsche Service Zentrum Schinznach Bad

AMAG Automobil- und Motoren AG
Aarauerstrasse 22
5116 Schinznach Bad
Tel. 056 463 93 91
Fax 056 463 96 40
www.porsche-schinznach.ch
kontakt@porsche-schinznach.ch



TEL. 056/441 63 25
5200 BRUGG
Zurzacherstrasse 47

EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

EIN **BILD**
OHNE **RAHMEN**
IST WIE EINE **SEELE**
OHNE **KÖRPER**